

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 41.

Sonnabend, den 18. Mai.

1878.

Der Nebenlehrer Wegemann zu Heidenoldendorf
ist zum Lehrer in Bellenberg im Namen des
Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold, den 13. Mai 1878.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Circularrescript.

Nach einer von Fürstlichem Cabinets-Mini-
sterium den Obergerichten mitgetheilten Benach-
richtigung des Reichs-Justizamts sind die Behörden
der Königreiche Schweden und Norwegen nicht in
der Lage, den an sie ergehenden Ersuchungen
deutscher Gerichte um Gewährung der Rechtshilfe
zur Vollstreckung ihrer Erkenntnisse gegen dortige
Staatsangehörige stattzugeben, da nach der Gesetz-
gebung beider Länder aus dem Urtheile eines
auswärtigen Gerichts die Zwangsvollstreckung nicht
stattfindet, sondern der dem Urtheile zum Grunde
liegende Anspruch im Wege einer neuen Klage bei
dem zuständigen Schwedischen oder Norwegischen
Gerichte geltend gemacht werden muß.

Die Untergerichte des Landes werden hiervon
mit der Weisung in Kenntniß gesetzt, in vorkom-
menden Fällen darauf Rücksicht zu nehmen.

Detmold, den 16. Mai 1878.

Fürstlich Lippische Justizkanzlei und Fürstlich
Lippisches Hofgericht.

D. Preuß. A. Caesar Dr.

Friedrich Wilhelm Müller, geb. am 3. Dezember
1854 will nach Amerika auswandern.

Detmold, den 15. Mai 1878.

Der Magistrat.
Dr. L. Feldman.

Das Hüten des Viehes auf den städtischen Hude-
grundstücken beginnt am Dienstag den 21. Mai.

Das Vieh ist dem Hirten auf dem vorderen
Bruche am Orbker-Wege stets zeitig zuzutreiben.
— Die für die Benutzung der Hude maßgebenden
Bedingungen liegen auf dem Rathhause aus. —
Der diesjährige Hudebetrag zu 12 M. ist am 20.
d. M. auf dem Rathhause (Zimmer Nr. 1) zu
zahlen.

Detmold, den 9. Mai 1878.

Der Magistrat.
Dr. L. Feldman.

Badeanstalt.

Die Badeanstalt im Freien an der Werrestraße
wird am

Montag den 20. d. M.

zur Benutzung eröffnet.

Detmold, den 15. Mai 1878.

Die Direction der Badeanstalt.
Kohdewald.

Lemgo. Die Kaufleute August Schöttelndreyer
und Rudolph Kalbe, beide hier, haben am
hiesigen Orte heute unter der Firma: „Schöttelnd-
reyer & Kalbe“ eine Cigarrenfabrik errichtet.

Die Handelsgesellschaft ist eine offene und jeder
der beiden Theilhaber zu deren Vertretung befugt.
Die Gesellschaft ist heute in das Gesellschafts-
register eingetragen.

Lemgo, den 15. Mai 1878.

Der Justizmagistrat.
Pothmann.

Blomberg. Im Wege der Execution ist die Subhaftation der dem Tischler Carl Koch zugehörigen Grundgüter:

- 1, Garten auf dem Hagenplage (A. 1,127.)
4 Mz. 9 □ Rth. groß,
- 2, Land auf der großen Schambrede (A. 2,96.)
2 Schffl. 3 □ Rth. groß,

erkannt und Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe auf

Freitag den 28. Juni c.,
Morgens 10 Uhr,

anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort erfolgen soll, wenn mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats geboten wird.

In diesem Termine haben zugleich diejenigen, welche an die genannten Grundgüter oder deren Kaufgelber aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, solche bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Blomberg, den 14. Mai 1878.

Das Stadtgericht.
Hunnaeus.

Salzuflen. Auf Antrag des Kaufmanns H. Hunecke hiersebst als Curators für den Bäcker Heinrich Obenhaus hiersebst ist durch Bescheid vom heutigen Tage über das Vermögen des letzteren der Konkurs eröffnet und dem Gemeinschuldner jede Disposition bei Strafe der Nichtigkeit untersagt. Termin zum Verkaufe der Immobilien

- 1., Wohnhaus Nr. 69 mit Hofraum,
- 2., Land unter Eichen Büchen Rev. I Nr. 42
zu 4 Scheffels. 5 Mz. 2,34 □ R.

ist auf

Donnerstag, 20. Juni Morgens 10 Uhr angesetzt, in welchem alle Ansprüche an die Masse bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen sind.

Die Verkaufsbedingungen können 14 Tage vor dem Termine hier eingesehen werden.

Salzuflen, den 23. April 1878.

Das Stadtgericht.
M. Gevelot.

Salzuflen. Nachdem der Kaufmann S. Goldstein hiersebst seine Insolvenz angezeigt und bescheinigt hat, ist gegen denselben durch Bescheid vom 30. April c. der Concurs erkannt und ihm die Disposition entzogen. Zum einstweiligen Güterverwalter ist der Fabrikant F. Capellen hiersebst ernannt, welcher besonders mit der Einziehung eventuell Einflagung der Buchforderungen des Gemeinschuldners beauftragt ist, und an welchen allein mit befreiender Wirkung Zahlung geleistet werden kann. Etwaige Erinnerungen gegen die Bestellung desselben sind bei Strafe der Nichtberücksichtigung in dem Provisionsstermine anzubringen.

Ansprüche an die Masse sind unter dem Nachtheile des Ausschlusses in term.

Donnerstag 18. Juli
Morgens 10 Uhr

geltend zu machen und zu begründen.

Da der Gemeinschuldner den nicht privilegierten Gläubigern einen Nachlaßvergleich von 20 Procent angeboten hat, so werden auf dessen Antrag die nicht bevorzugten Gläubiger aufgefordert, sich so gewiß in dem Anmeldungstermine über die Annahme oder Ablehnung des Accords zu erklären, als die hierüber sich Nichtäußernden der nach der Höhe der Forderungen zu berechnenden Majorität beigezählt, die nur bedingungsweise dem Accorde beitreten als denselben ablehnend betrachtet, und von den den Nachlaßvergleich ablehnenden Gläubigern angenommen werden soll, sie zögen für den Fall des Zustandekommens des Vergleichs durch Mehrheitsbeschluß ihre Ansprüche aus diesem Verfahren zurück.

Salzuflen, 7. Mai 1878.

Das Stadtgericht.
M. Gevelot.

An Stelle des infolge seiner Anstellung an der ferneren Wahrnehmung der bezüglichlichen Geschäfte verhinderten Rechtsanwalts jetzt Cammerath's R. Ernst zu Lemgo ist der Rechtsanwalt Albert Clemen daselbst zum vorläufigen Curator und Contradictor im Concursfahren gegen den Wirth Heinrich Biere zu Talle bestellt worden.

Hohenhausen, den 13. Mai 1878.

Fürstlich Lippisches Amt.
Heldman.